

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

*Arbeitslosigkeit in Deutschland und der Streit um das neue
Bürgergeld*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](https://www.school-scout.de)



3.41 Arbeitslosigkeit in Deutschland und der Streit um das neue Bürgergeld

Kompetenzen und Unterrichtsinhalte:

Die Schülerinnen und Schüler sollen

- ◆ Ursachen für Arbeitslosigkeit in der Bundesrepublik Deutschland erörtern
- ◆ Eine eigene Definition von Arbeitslosigkeit mit einer offiziellen Definition vergleichen
- ◆ verschiedene Arten von Arbeitslosigkeit kennenlernen
- ◆ die Entwicklung der Arbeitslosigkeit in der Bundesrepublik Deutschland von 1993 bis heute analysieren
- ◆ Dauer und Problematik der Langzeitarbeitslosigkeit diskutieren
- ◆ sich mit den Kosten von Arbeitslosigkeit kritisch auseinandersetzen
- ◆ die Verteilung der Kosten von Arbeitslosigkeit analysieren
- ◆ die Ziele der Bundesregierung in Bezug auf das neue Bürgergeld erarbeiten
- ◆ eine Karikatur zum Bürgergeld interpretieren
- ◆ mit dem Online-Tool „Argumentationswippe“ arbeiten
- ◆ sich mit verschiedenen nachweislich unwahren Behauptungen aus dem Internet über das Bürgergeld kritisch auseinandersetzen und damit ihre Medienkompetenz stärken
- ◆ die Argumente gegen das Bürgergeld mithilfe der einseitig argumentierenden Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft erarbeiten
- ◆ sich mit den Unterschieden zwischen Hartz-IV und dem Bürgergeld vertraut machen
- ◆ die inhaltliche Gestaltung des Bürgergelds erarbeiten
- ◆ die Argumente für die Einführung des Bürgergelds aus verschiedenen Materialien herausarbeiten
- ◆ die Zusammensetzung des Bürgergeld-Regelbedarfs kritisch analysieren
- ◆ erkennen, dass ein Bürgergeld-Bezieher/eine Bürgergeld-Bezieherin weiterhin kaum am gesellschaftlichen Leben teilnehmen kann
- ◆ die Diskrepanz zwischen dem immer stärker werdenden Fachkräftemangel und der Arbeitslosigkeit in Deutschland erörtern
- ◆ abschließend das Bürgergeld beurteilen

Didaktisch-methodischer Ablauf	Inhalte und Materialien (M)
<p>I. Arbeitslosigkeit in Deutschland</p> <p>Zu Beginn dieser Unterrichtseinheit sollen sich die SuS mit der Definition von Arbeitslosigkeit beschäftigen und verschiedene Ursachen von Arbeitslosigkeit zusammenstellen sowie verschiedene Arten von Arbeitslosigkeit unterscheiden können.</p> <p>Im Anschluss analysieren sie die Entwicklung der Arbeitslosigkeit in Deutschland von 1993 bis 2021.</p> <p>Optional können sich die SuS auch mit der Problematik von Langzeitarbeitslosigkeit beschäftigen. Dazu stehen ihnen eine Statistik mit dem Anteil der Langzeitarbeitslosen im</p>	<p>→ Arbeitslosigkeit in Deutschland/M1 (Arbeitsblatt)</p> <p>→ Lösungen/ M2 (Text)</p> <p>→ Lösungen/ M3 (Schaubild)</p> <p>→ Lösungen/ M4 (Schema)</p> <p>→ Entwicklung der Arbeitslosigkeit/M5 (Arbeitsblatt)</p> <p>→ Das Problem Langzeitarbeitslosigkeit/ M6 (Statistik)</p> <p>→ Werktägliche Zeitverwendung von Langzeitarbeitslosen/M7 (Statistik)</p>

<p>Verhältnis zur Gesamtzahl an Arbeitslosen zur Verfügung und eine Statistik über die <i>Zeitverwendung</i> von Langzeitarbeitslosen. Über die Gesamtkosten von Arbeitslosigkeit in Deutschland und deren Verteilung auf Bund, Länder, Kommunen und Sozialversicherungsträger informieren zwei Statistiken des IAB.</p>	<ul style="list-style-type: none"> → Gesamtfiskalische Kosten der Arbeitslosigkeit 2020/M8 (Statistik) → Verteilung der Kosten der Arbeitslosigkeit/M9 (Statistik)
<p>II. Das neue Bürgergeld und seine „Kritiker“</p> <p>Eine Karikatur fordert zu einer Diskussion über die Abschaffung von Hartz-IV heraus und gibt den SuS die Möglichkeit, ihr Wissen über das neue Bürgergeld in die Diskussion einzubringen. Die eingebrachten Argumente bewerten die SuS mithilfe des Online-Tools Argumentationswippe. Bewusst werden die SuS im Anschluss mit einseitigen, zum Teil falschen Behauptungen über das Bürgergeld konfrontiert. Ohne die Gegendarstellungen bearbeitet zu haben, sollen die SuS erneut mit einer weiteren Argumentationswippe über das Bürgergeld abstimmen. Im Anschluss erarbeiten sie sich die Gegendarstellungen und erkennen, dass in den Sozialen Medien aber auch in Printmedien z. T. bewusst falsch über das Bürgergeld berichtet wird. Sie sollen ihren eigenen Medienkonsum somit kritisch hinterfragen. So soll die Medienkompetenz junger Menschen geschult werden. Dagegen versucht die Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft mit einem wissenschaftlichen Anstrich Argumente gegen das neue Bürgergeld in die Diskussion einzubringen. Trotz ihrer Einseitigkeit eignen sich diese Materialien, um die Argumente gegen das Bürgergeld zu erarbeiten. Am Ende sollen die Argumente auf der Argumentationswippe ergänzt und ggfs. neu gewichtet werden.</p>	<ul style="list-style-type: none"> → Hartz-IV war gestern... / M10 (Karikatur) → Die Argumentationswippe / M11a und b (Schaubild + Bedienungsanleitung + Abstimmungsvorlage) → Arbeiten lohnt sich in Zeiten des Bürgergelds nicht mehr... / M12 (Zeitungsartikel) → Lösungen / M13 (Text, Tabelle) → Ungerechtes Bürgergeld / M14 (Schaubild) → Lösungen / M15 (Text, Tabelle) → Bürgergeld, ein Rechenbeispiel / M16 (Schaubild) → Lösungen / M17 (Text, Tabelle) → Minijobber und Bürgergeld / M18 (Schaubild) → Lösungen / M19a und b (Text, Tabelle) → Umfrage: Dreiviertelmehrheit will „Fördern und Fordern“ beibehalten / M20 a bis g (Text, Statistiken)
<p>III. Das neue Bürgergeld und seine „Befürworter“</p> <p>Als erstes erarbeiten sich die SuS Unterschiede zwischen den alten Hartz-IV-Regelungen und dem neuen Bürgergeld.</p>	<ul style="list-style-type: none"> → Hartz-IV und Bürgergeld im Vergleich / M21 (Statistik)

Teil 3: Gesellschaft der Bundesrepublik Deutschland

Vertieft wird dies durch weitergehende Erläuterungen über das Bürgergeld und seine inhaltliche Ausgestaltung. Dabei werden die Unterschiede zur bisher geltenden Hartz-IV-Regelung erarbeitet.

Zwei politische Reportagen und ein Kurz-Clip bieten eine Alternative oder eine Ergänzung zum Einsatz des vorausgegangenen Materials. Gleiches gilt für eine Presseschau mit Kommentaren verschiedener deutscher Tageszeitungen.

Wie sich der Regelbedarf von Bürgergeld-bezieherInnen zusammensetzt, lässt sich anhand zweier Statistiken erschließen.

Obwohl es immer noch über 2,5 Mio arbeitslose Bürger in Deutschland gibt, gelingt es nicht die offenen Stellen zu besetzen.

Eine Statistik zeigt den dramatischen Anstieg des Fachkräftemangels in Deutschland seit dem Jahr 2020.

Anhand von Stellenanzeigen können die SuS erörtern, welche Gründe es gibt, warum auch Stellen ohne abgeschlossene Berufsausbildung nicht besetzt werden (können). Eine letzte Statistik verdeutlicht, dass 75 % der offenen Stellen eine abgeschlossene Berufsausbildung oder einen akademischen Abschluss voraussetzen.

Am Ende soll die Argumentationswippe ein letztes Mal in Aktion treten und Argumente für und wider das Bürgergeld ergänzt bzw. neu gewichtet werden.

- **Bürgergeld löst Hartz IV ab Das neue Bürgergeld erhöht ab 2023 den Regelsatz / M22 a und b (Zeitungsartikel)**
- **Was ist der Regelsatz des Bürgergelds? / M23 (Text, Statistik)**
- **Lösungen/M24 (Tafelbild)**
- **Das Bürgergeld in den Medien / M25 (Filmtipps)**

- **Presseschau / M26 (Kommentare)**

- **Zusammensetzung des Bürgergeld-Regelbedarfs / M27 a und b (Statistiken)**
- **Arbeitsmarkt in Deutschland: So viele Stellen wie noch nie / M28 (Zeitungsartikel)**
- **Arbeitslosigkeit und Fachkräftemangel in Deutschland / M29 (Statistik)**
- **Offene Stellen, was tun? / M30 (Stellenanzeigen)**

- **Arbeitslosigkeit und Qualifikation / M31 (Statistik)**

- **Lösungen/M32 (Schaubild)**

Tipps

- Knoche, Thomas: Grundlagen – SGB II: Bürgergeld, Grundsicherung für Arbeitsuchende. Textausgabe mit praxisorientierter Einführung. Verlag Walhalla, Regensburg 2023³.
- Paritätischer Gesamtverband (Hg.): Das neue Bürgergeld. Verlag C. H. Beck, München 2023.

Internet

- Bundesagentur für Arbeit (BA) → <https://www.arbeitsagentur.de/privatpersonen>
- Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) → <https://iab.de/>
- Statistisches Bundesamt (DESTATIS): Erwerbslosigkeit → https://www.destatis.de/DE/Themen/Arbeit/Arbeitsmarkt/Erwerbslosigkeit/_inhalt.html

Anmerkungen zum Thema

Die vorliegende Unterrichtseinheit über das ab **2023 vorgesehene Bürgergeld**, das Hartz-IV ablösen soll, ist in insgesamt **vier Teile** gegliedert.

Der **erste Teil** behandelt die **Entwicklung der Arbeitslosigkeit** und die **Ursachen** bzw. die **verschiedenen Formen von Arbeitslosigkeit** in der Bundesrepublik Deutschland.



(<https://www.nordsee-zeitung.de/Bilder/Das-Buergergeld-ersetzt-ab-dem-1-Januar-Hartz-IV-116471h.jpg>)

Der **zweite Teil** ermöglicht es auf die **bewusste Desinformation über das neue Bürgergeld in sozialen Medien** oder auch Printmedien einzugehen. Die SuS erhalten die Möglichkeit, ihre **Medien- und Urteilskompetenz** zu schulen.

Nach jedem der vier Teile sollen die SuS mithilfe einer **Argumentationswippe** (→ www.argumentationswippe.de) über die Vor- und Nachteile des Bürgergelds abstimmen und ihre Argumente gewichten.

Der **dritte Teil** illustriert anhand von „**zehn Fakten**“ der arbeitgebernahen **Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft** die **Argumente gegen das Bürgergeld** zu erarbeiten.

Bewusst wurde die inhaltliche Ausgestaltung des neuen Bürgergelds bis jetzt nicht thematisiert. Dies geschieht im **vierten Teil**, in dem die **Bürgergeldsätze mit den bislang geltenden Hartz-IV-Sätzen verglichen werden**.

Die SuS erfahren hierbei Näheres über die sogenannten **Regelbedarfsstufen 1 bis 6**. Eine detaillierte **Zusammensetzung des Regelbedarfs ab dem 1.1.2023** zeigt deutlich, wie viel Geld einem Bürgergeldbezieher/einer Bürgergeldbezieherin für Nahrung, Bekleidung etc. zur Verfügung steht.

Weiter soll das **Thema Fachkräftemangel bzw. offene Stellen und Arbeitslosigkeit** in diesem Teil thematisiert werden. Die SuS sollen erkennen, dass 75 % aller offenen Stellen eine abgeschlossene Berufsausbildung oder einen akademischen Grad voraussetzen.

Am Ende sollen die SuS abschließend über das Bürgergeld urteilen und sich Gedanken über die Gründe für eine möglicherweise geänderte Meinung gegenüber dem Bürgergeld machen.

Autor: Wolfgang Sinz, geb. 1967 in Erlangen, Abitur in Karlsbad, Studium der Politischen Wissenschaft, Geschichte und katholischen Theologie an der Albert-Ludwigs Universität in Freiburg. Seit 1996 im Schuldienst Baden-Württembergs, Lehrer an verschiedenen Gymnasien, seit 2017 in Karlsbad. Seit 2005 in der Lehrerbildung tätig, seit 2010 Fachleiter für die Fächer Gemeinschaftskunde und Wirtschaft am Seminar für Ausbildung und Fortbildung der Lehrkräfte (SAFL Gymnasium) Karlsruhe.

Farbige Abbildungen zur vorliegenden Unterrichtseinheit finden Sie in der digitalen Version auf www.edidact.de unter Sekundarstufe → Sozialkunde/Politik Sekundarstufe I → Wirtschaft.



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Arbeitslosigkeit in Deutschland und der Streit um das neue Bürgergeld

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](https://www.school-scout.de)

